

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 15.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkassal abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Freitag, den 27. Januar.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gefaltete Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Hoch der Kaiser!

Nur noch die älteren Geschlechter kennen sie, die kaiserlose Zeit, in welcher wir ein deutsches Vaterland eigentlich nur in den Liedern der Dichter, in den Erinnerungen einer ruhmreichen Vergangenheit, in den Zukunftsbildern der Hoffnung fanden. Der das schreibt, gehört zu diesen Alten, und sein Herz hat oft rascher geklopft, wenn er als Knabe das Lied vom „alten Barbarossa, dem Kaiser Friedrich“ sang, und die Ahnung einer kommenden großen Zeit durch seine Seele zog.

Die Zeit ist nun schon lange erfüllt, und wer sein Vaterland lieb hat, der freut sich auch seines Kaisers, der am 27. Januar im 16. Jahr seiner Regierung das 46. Lebensjahr vollendet.

Nicht alles, was Kaiser Wilhelm der II. getan und geredet, mag uns gefallen, und doch ist es kein unwahrer Schein, kein knochtischer Sinn, wenn wir ihn an seinem Geburtstag jubelnd umgeben. Es geklärt uns nicht nach den Erfahrungen der sogenannten Freistaaten, wir sind Königs- und kaisertreu, weil die Geschichte uns lehrt, daß Freiheit und Wohlfahrt des deutschen Volkes unter der weisen Regierung wohlmeinender Fürsten am sichersten blühen.

Wir sind dem Kaiser zugetan, in herzlichster Dankbarkeit, weil wir in ihm einen Schirmherrn des Reichs erkennen, der rückhaltlos die Kraft eines ganzen Mannes in den Dienst seines hohen Berufes stellt und uns an das Wort erinnert: „Wie ein groß Ding ist es um einen treuen Haushalter!“ Was heuchlerisch ein Franzosenkaiser der Welt einst verkündigte, in deutschem Mund ist es zur Wahrheit geworden: „Das Kaiserreich ist der Friede.“

Endlich halten wir den deutschen Stammesfürsten und vor allem unserem Kaiser die Treue um des Gewissenswillen, weil uns geboten ist: „Fürchtet Gott, ehret den König!“ Ein Geist der Auflehnung gegen menschliche und göttliche Ordnung rüttelt an allen Gewalten; in solcher Zeit ist es deutsche Mannes- und Christenpflicht, die Fahne nicht zu verlassen. Gott schenke dem Kaiser langes Leben und fürstliche Gedanken! Nicht den Menschen zu Gefallen, sondern von Herzen rufen wir: Hoch der Kaiser!

Der Aufruhr in Rußland.

Die Nachrichten von der angeblichen Meuterei einiger Truppenteile werden amtlich für unwahr erklärt. Auch die Meldungen, der große Brand des Marinepostens in Sebastopol sei durch meuternde Matrosen verursacht, wird als „vollständig unbegründet“ bezeichnet. Ueber die Ursache der Feuersbrunst sei nichts bekannt. Demnach natürlich keineswegs erwiesen ist, daß die Privatmeldungen nicht doch richtig waren.

Der gestrige Tag ist ziemlich ruhig verlaufen. Nur am nachmittag verfolgten Skolaken eine Menge von Arbeitern und schlugen mit Säbeln auf sie ein. Man vergleicht jedoch die Ruhe vielfach mit der Stille vor dem Sturm und es erhalten sich Gerüchte, daß erst am Sonntag wieder ein Hauptschlag zu erwarten sei.

Petersburg, 24. Jan. Auf dem Newsky-Prospekt und in den anliegenden Straßen ist die Haltung des Publikums unruhig. Alle Fenster in den Erdgeschossen sind durch Bretter verschlossen. Die Arbeit auf der Zentralfabrik der belgischen elektrischen Gesellschaft ist eingestellt worden. Die Gesellschaft hat die meisten Beleuchtungsabnehmer.

Moskau, 24. Jan. In einer Vorstadt Moskaus sammelten sich im Laufe des Nachmittags kleine Arbeitergruppen an. Im Zentrum der Kremlstadt herrscht vorläufig Ruhe. Der Gang der Geschäfte ist normal.

In den Provinzen breitet sich die Bewegung weiter aus; aus verschiedenen Städten wird über neue Streiks berichtet. Wie der „Schles. Volksztg.“ aus Radom gemeldet wird, befindet sich die Stadt in belagerungsartigem Zustand. Das Volk schießt auf Militär und Polizei; drei Offiziere wurden erschossen und verschiedene Baulichkeiten durch Dynamit in die Luft gesprengt.

Petersburg, 25. Jan. General Trepow, der zum Generalgouverneur von Petersburg ernannt wurde, beorderte untergeordnet die Polizeihauptleute zu sich und forderte sie auf, energisch vorzugehen. Dann ließ er die Befehlshaber der militärischen Stellen rings um die Hauptstadt zu sich kommen und nahm ihre Berichte entgegen. Am Mittwoch wird General Trepow eine Proklamation erlassen, worin er mitteilen wird, daß die Arbeitswilligen geschützt werden; jeder, der einen Arbeitswilligen von der

Arbeit abzuhalten versucht, soll in seinen Heimatsort verschickt werden. Ferner wird die Proklamation der Ausschreitungen warnen, die mit äußerster Strenge bestraft werden. Es wird gemeldet, ein Duzend Arbeiter sei zur Audienz bei dem Zaren nach Zarstoke Selo aufgebrochen. General Trepow läßt jedoch mitteilen, der Zar habe beschlossen, von niemanden außer seinen Offizieren Mitteilungen entgegen zu nehmen. Er werde nicht eher in die Hauptstadt zurückkehren, bis die Ordnung wiederhergestellt sei.

London, 25. Jan. Der „Standard“ meldet aus Petersburg: Der Priester Gapon richtete einen Brief an das Militär, der in Tausenden von Verbriefältigungen verbreitet wurde. Er erklärte darin den „heiligen Krieg“ und entbinde vom Treueid.

London, 25. Jan. Der „Standard“ meldet aus Kiew vom 24. d. M.: In Kowno fanden Unruhen in großem Maßstabe statt. In Wilna kam es am Nachmittags und Abends zu Straßenkämpfen.

Petersburg, 25. Jan. Die Truppen, die den nach Zarstoke Selo ziehenden Arbeitern gestern entgegenritten, trafen die Streikenden in der Nähe von Kaspino und feuerten darauf. Es entspann sich ein Kampf, bis sich schließlich die Arbeiter, von Soldaten verfolgt, zurückzogen. Um 4 Uhr nachmittags war die Ordnung wieder hergestellt. Die Zahl der Getöteten und Verwundeten ist ungewiß, aber jedenfalls sehr hoch. Die Arbeiter griffen am Tage zweimal die Bahn nach Zarstoke Selo an, wurden aber beide Male zurückgeschlagen. Von anderer Seite wird gemeldet, die bewaffneten Arbeiter hätten sich dem Gange der 12 Arbeiter nach Zarstoke Selo widersetzt und seien in Kaspino geblieben.

London, 25. Jan. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Petersburg vom 24. d. M.: Die Verhaftung bedeutender liberaler Persönlichkeiten wird in großem Maßstab fortgesetzt. Die Gefangnisse sind überfüllt wie die Hospitäler. Unter den Verhafteten befindet sich Maxim Gorki.

Petersburg, 25. Jan. Aus Helfingsfors wird gemeldet: Gestern zogen Tausende von Arbeitern mit roten Fahnen durch die Straßen und schlugen die Fenster aller öffentlichen Gebäude ein. Die Aufwühler bestanden meistens aus jungen Leuten. Die Polizei mischte sich ein und verhaftete etwa 50 Personen.

Renal, 25. Jan. Hier herrscht ein allgemeiner Ausstand.

Niga, 25. Jan. Der allgemeine Ausstand ist hier proklamiert worden. Alle Arbeiter haben sich mit denen in Petersburg solidarisch erklärt. Die zu den Fahnen einberufenen Soldaten zertrümmerten Scheiben und Laternen. Die Polizei machte von der Waffe Gebrauch und gestreute die Ruhestörer. Nach allen Richtungen sind Patrouillen entsandt.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 24. Jan. Durch die russischen Truppen, die in diesen Tagen auf der rechten Flanke der Dschifast Siabowj besetzten, wurde sowohl an den gesunkenen Japanern, als auch an erbeuteten Gewehren die Annäherung der japanischen Heerzwecke festgestellt. Auf unsern linken Flügel unternahm die Japaner mit 9 Bataillonen einen Vormarsch gegen eine Abteilung Kesselkampfs: Heftige Südostwinde sind eingetreten. Das Wetter selbst ist nachts warm; heute fiel Schnee bei geringem Frost.

London, 25. Jan. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Schanghai vom 24. d. M.: In den Hospitälern von Port Arthur befinden sich noch 15000 Kranke. 500 Kranke sind seit der Kapitulation gestorben.

Westfalen-Rheinland.

□ Halver, 26. Jan. Gestern nachmittags fand im Hotel zur Fuhr eine Sitzung der Gemeinde- und Amtsvertretung statt. Zunächst wurden die wiedergewählten Amts- und Gemeindeverordneten Herren H. Steinbach, Aug. Wippermann und das neugewählte Mitglied Herr Th. Buschhaus durch den Herrn Amtmann in ihr Amt eingeführt und auf daselbe verpflichtet. 2. Der Gemeindehaushaltsplan pro 1905 wurde in Einnahme und Ausgabe auf M. 469 000 festgelegt. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus folgenden Posten: Grundvermögen M. 24 300, Wabungen M. 3 400, Gemeindeabgaben 500, Steuern und Lasten 2887, Amts- und Gemeinbeiträge 39 410, Allgemeine Verwaltung 2596, Gemeindeveranstaltungen 196 038, Schulzwecke 81 950, Armenverwaltung 17 395, Schulden 17 233,95, Verschiedene Ausgaben 6740,05, durchlaufende Ausgaben 79 550, der auszubringende Fehlbetrag beläuft sich auf M. 159 192,70 und soll aufgebracht werden durch 225%, von der Kommission waren 230% in Vorschlag gebracht, Zuschläge zur Einkommensteuern, Realsteuern, sowie durch Erhebung von Betriebssteuern, Grundsteuern, Luftfahrts-, Umlag- u. Biersteuern. 3. wurde Mitteilung gemacht, daß die Befähigung der Wahl des Herrn Carl Fastenrath zu stellvertretenden Gemeindevorsteher seitens des Herrn Landrats erfolgt sei. 4. Erfolgte Mitteilung des Urteils d. Instanz in der Prozeßsache

Castella contra Gemeinde Halver betreffend Steinaufgabe des Weges Oberbrügge-Ehringhausen. Herr Castella, der in dem Termin verurteilt ist, hat Revision beantragt und ist die Sache an die Vorinstanz zurückverwiesen, es muß daher der Ausgang dieser Angelegenheit noch abgewartet werden. 5. Dem Antrage der Enneper Talperren-Genossenschaft in Schwelm auf Ausschließung der in hiesiger Gemeinde liegenden und der Genossenschaft gehörenden Grundflächen aus der Gemeindefischerei wurde zugestimmt. 6. Antrag des Herrn Wiebusch-Dommelnheide auf Berücksichtigung des Wegebauprojektes Grünbaum-Grörltalperre. Der Ausbau dieses Weges ist in Aussicht genommen, wenn die Gemeinde Breckersfeld, die auf sie entfallende Strecke auch ausbaut, die betr. Kreise und die Provinz Zuschüsse leisten. 7. Wurden die Verhandlungen betreffend die Einziehung des durch den Bau der Straße Carlshöhe-(Halver)-Oberbrügge entbehrlich gewordenen Teiles des alten Weges Halver-Ehringhausen mitgeteilt. 8. Die Notatenbeantwortung zur Gemeindefischereirechnung pro 1903 wurde mitgeteilt und hierauf dem Rentanten Entlastung erteilt. Anschließend fand eine Sitzung der Amtsver- tretung statt. In derselben wurde der Amts- haushaltsplan pro 1905 durchberaten und festgelegt und dem Rentanten für die Amts- kastenrechnung pro 1903 Entlastung erteilt.

— Schalksmühle, 24. Jan. Gestern abend gegen 9 Uhr wurde die hiesige freiwillige Feuerwehr durch die Feuer Signale zu ernstster Arbeit gerufen. Es brannte das Wohnhaus des Herrn Scharpe zu Hammerhaus. Die Wehr rückte mit größter Schnelligkeit zur Brandstätte und ist es ihr mit Hilfe einiger Nachbarn gelungen, die Wöbel etc., welche zum größten Teil nicht versichert waren, zu retten. Ebenfalls gelang es dem raschen und entschlossenen Eingreifen der Schalksmühler Wehr einige Sachbehälter noch im letzten Augenblick aus dem brennenden Hause zu entfernen, wodurch eine große Explosion verhütet wurde. Die Mannschaften, besonders die Steiger, welche vollständig durchnäßt waren, hatten sehr unter der Kälte zu leiden, doch tat ein Jeder von ihnen seine Pflicht. Nachdem die Blut abgelöscht war, konnte die Wehr nach Zurücklassen einer Wache gegen 11 Uhr wieder abrücken. Der angerichtete Schaden ist bedeutend, zumal die einzelnen Familien ihr Mobiliar nicht versichert hatten. — Leider ist bei dem Brande einem unverheirateten Arbeiter seine Uhr und 50 Mark Geld abhanden gekommen. Ob diese Sachen verbrannt sind oder gestohlen worden, kann mit Bestimmtheit nicht angegeben werden.

× Kierspe, 26. Jan. Am nächsten Sonntag feiert der hiesige Landwehrverein den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, wozu die Mitglieder aus allen Teilen der Gemeinde, wie wir hören, durch Ansprachen, theate, Aufführungen usw. beitragen werden, die Feier zu einer schönen zu gestalten, sodas uns ein genußreicher Abend bevorstehen dürfte. Aus der Annonce haben wir ersehen, daß das Eintrittsgeld für Nichtmitglieder sehr mäßig gestellt ist, sodas der Verein auch seinen Freunden vergönnt, das Fest mitfeiern zu können und hoffen wir, daß es dem Verein an Besuchern nicht fehlen wird.

Kierspe, 21. Jan. In der heute abgehaltenen Versammlung der Amtsvertretung von Kierspe wurde Folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Dem Herrn Amtmann Wären wurde eine Beihilfe von 150 Mark gewährt für Beschaffung einer Bade-Einrichtung. 2. Dem Herrn Otto Rappel wurde das Grundgehalt um 150 Mark pro Jahr erhöht. 3. Der Etat für 1905 wurde festgestellt und genehmigt.

Halbert, 23. Jan. In der Gemeinde- vorordneten-Sitzung vom 22. d. M. wurde Folgendes beschlossen: Von den vorliegenden Anträgen auf Armenunterstützung fand nur einer Berücksichtigung. Die Commission von Halbert bis zur Ihne soll in drei Nummern eine Steindecke erhalten. Diese Arbeiten müssen in drei Jahren fertig gestellt sein.

An der Wasserleitung in Grotewiese haben sich die Anschlußrohre als zu schwach erwiesen. Es waren Rohrre von 18 mm lichter Weite und 6 1/2 mm Wandstärke vorgeschrieben, verwendet sind dagegen Rohre von 25 mm lichter Weite und 4 mm Wandstärke; der Unternehmer soll deshalb zu einer Neu- lieferung verpflichtet werden.

Sieren, 24. Jan. In dem Ver- waltungsgebäude der Grube „Concordia“ bei Dermbach wurde in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Einbruch verübt. Die Tür des eisernen Gelschranks war unter An- wendung von Dynamit aufgesprengt und einige tausend Mark bares Geld heraus- genommen worden. Kurz vor dem Einbruch enthielt der Schrank 20 000 M. Löhnungs- gelder, die aber inzwischen zur Auszahlung gekommen waren.

Wattenscheid, 23. Jan. Ein größ- liches Unglück ereignete sich gestern mittag in einer Bäckerei an der Sedanstraße. Der Bäckergehilfe versuchte mit Petroleum den Backofen wieder in Hitze zu bringen, als die Flamme plötzlich in die Petroleumkanne mit zwei Liter Inhalt schlug, so daß dieselbe explodierte und den Bedauernswerten von oben bis unten verbrannte. Schwerverletzt und vor Schmerzen schreiend lief er über die Straße und rief um Hilfe. Der Schwer- verletzte wurde dem evangelischen Kranken- hause zugeführt, wo er inzwischen gestorben sein soll. Der Verunglückte war 23 Jahre alt.

Zur Bergarbeiterbewegung.

Langendreer, 21. Jan. Heute morgen erhielten bei der Lohnzahlung die streikenden Bergleute bei der Bruchstraße ihre Abfahr. Es wurden rund 1200 Bergleute von dieser Maßregel betroffen.

Essen, 24. Jan. In den 18 Berg- revieren des Oberbergamtsbezirks Dortmund sind heute von einer Gesamtbelegschaft von 243 263 Mann der streikenden Bechen 47 605 Mann über und unter Tage angefahren. Es streiken mithin 195 658 Mann gegen 195 071 Mann in der gestrigen Schicht also 587 mehr

Dortmund, 24. Jan. In den hiesigen Revieren war heute auf einigen Bechen die Zahl der Arbeitswilligen größer als gestern: Auf Beche Kaiserstuhl 676 gegen 620, auf den Harpener Bechen 4610 gegen 4197. Auf den Bechen Grone und Freie Vogel hat sich die Zahl der Arbeitswilligen nicht vermehrt, obgleich das Fortbestehen dieser Bechen sehr fraglich ist.

Essen, 24. Jan. Zum Schutze der Arbeitswilligen werden schärfere Maßregeln ergriffen. Niemand darf unbefugt die Nähe einer Betriebsstätte eines Bergwerks oder auf dessen Zugangswegen sich aufhalten. Oberbürgermeister Zweigert teilte mit, daß Sammlungen ohne die Genehmigung des Regierungspräsidenten nicht mehr verge- nommen werden dürfen.

Essen, 25. Jan. Die Siebener-Kom- mission der Bergarbeiter ist auf Samstag Vormittag 10 Uhr zum Oberbergamt geladen worden zwecks Prüfung des Beschwerdematerials.

Essen, 25. Jan. Heute fehlten bei der Morgenschicht über und unter Tage 194 856 Bergarbeiter gegen 195 658 am gestrigen Tage.

Emden, 24. Jan. Im hiesigen Außen- haven sind schon so viele Kohlendampfer mit englischen und schottischen Kohlen eingetroffen, daß seit Sonnabend ununterbrochen bei Tag und Nacht gelöscht wird und ganze Züge bis zu 100 Achsen ausfahren. Es ist nicht aus- geschlossen, daß für Emden Firmen auch in Delfzyl (Holland, gegenüber am Dollart) gelöscht wird.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 25. Jan. Beim Prinzen Eitel Fried- rich ist beginnende Lungenentzündung festgestellt. Temperatur 39,1, Appetit gering.

Wegen der Erkrankung des Prinzen Eitel Fried- rich an Lungenentzündung sagte der Kaiser alle Ge- burtstagsfeierlichkeiten für den Hof ab und ließ tele- graphisch alle hohen Gäste ersuchen, die Reise nach Berlin aufzugeben.

Amtl. Bekanntmachung.

Das hiesige Amtsbureau sowie die Amts-, Gemeinde- und Sparkasse Meinerzhagen sowie die Gemeinde-Kasse Halber sind am 27. Jan. nachmittags geschlossen.

Meinerzhagen, 24. Jan. 1905.
Der e. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Biehseuche.

Unter dem Schweinebestande der Ww. Hüser zu Brenne bei Kierspe ist die Rotlaufseuche ausgebrochen.

Kierspe, den 23. Jan. 1905.
Die Polizei-Verwaltung.

Das

Gut

der Ww. Gottlieb Müller zu Eingeke mit 58 Morgen Grundstück, mit wertvollem Hochwald, Grundstücke nahe beim Bohnhause, soll baldmöglichst unter der Hand verkauft werden und ist näheres durch Ernst Koch in Kierspe zu erfahren.

Wegen Sterbefall ist ein kleines

Gut

worauf 5-6 Kühe gehalten werden können, mit Gebäuden, als 2 Wohnhäuser, 1 Scheune und große Schmiede zu verkaufen.

Das Gut liegt ca. 30 Minuten von Halber und 4 Minuten von der Chauffe Halber-Brederfeld.

Nähere Auskunft erteilen

Gebr. vom Heede,
Priorei.

Antraciet Ruß II Langenbrahm

vorrätig auf Lager

Albert Herdepe,
Halber.

Beste sächsische

Speise-Zwiebeln

gesunde Ware

Frau G. Lausberg.

2-3 Zimmer

sind auf Petri zu vermieten.

Wo sagt die Exp. d. Blattes.

Ein durchaus solider, verheirateter

Seizer

bei gutem Lohn gesucht.

Schriftl. Off. a. die Geschäftsst. dieser Zeitung unter M. erbeten.

Für meinen aus 2 Personen bestehenden Haushalt suche ich zum 1. April oder später ein in Küche u. Haus durchaus erfahrendes besseres

Mädchen

bei hohem Lohn.

Frau Adolf Kreitz, Honsdorf,
Mittelstraße.

Spielfarten

Wilhelm Bell jr.



M.-G.-V. Germania Hohenplanken.

Samstag, den 28. Januar 1905
Feier des Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers u. Königs
im Lokale des Herrn C. Schulte zu Ennepe durch

Konzert

mit nachfolgendem

Tanz

Beginn 5 Uhr nachmittags.
Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Die noch vorrätigen

Heiz-Öfen

werden zu jedem annehmbarem Preise wegen Mangel an Raum ausverkauft.

Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit.

Robert Hollweg, Schalksmühle.

Braunkohlen-Briketts

liefert zu den billigsten Preisen.

C. Zimmermann, Dhl-Rönsahl.

THEE-MESSMER

BERÜMTE MISCHUNGEN, FEINSTE SOUCHONGS.

Frau E. Lausberg, Halber.

la. Petroleum	à Pfr. 15 Pfg.
" Badöl, extrafein	10 " 147 "
" Butteröl "	à " 55 "
" Rüböl "	" " 51 "
" raff. Del, Brennöl	" " 48 "
" Salatoel, extrafein	" " 57 "
" "	" " 80 "

A. Schäfermann, Halber.

Frische

Weintrauben
Apfelsinen
Citronen
Datteln
Feigen

la. Cocosnüsse

per Stück 20 und 25 Pfg.

Frau G. Lausberg.

Sämtliche

Holzwaren

für
Brandmalerei und
Kerbschnitt
Spezialität:
Holzwaren

für

Tief brand

sowie Materialien, Beizen etc.

liefert billigst. (Katalog zu Dienst.)

Rob. Waffersuhr,
Oberbrügge.

Am Montag, den 30. Januar
bin ich mit einer großen Auswahl
ca. 20 Stück Oberländer

Zug-Ochsen

bei Gastwirt Schriever an Station
Kierspe anwesend, wozu ich Käufer
freundl. einlade.

W. Schoppmann, Linge.



Für diese Woche lebend frischen

Schellfisch

Tabliau

grüne Heringe

ferner

Kieler Bückfinge

und

Kieler Sprotten

sowie sämtliche

fisch-Marinaden

in frischer Ware

Frau G. Lausberg.

MARKE



CHARDON

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte,
treffliche Medicinalweine.

Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit

Marke Chardon.

Ferner:

la. Markgräfler,

Rot- und Weissweine

nur erstklassige Krankenweine

empfehlen

A. Krugmann, Halber.

Tapeten, Glas

Farbwaren

empfehlen billigst

Ernst Jansen,
Anstreichermeister,
Schalksmühle.

Ziegenzucht-Verein Halber.

Sonntag, den 29. Januar
Nachmittags 5 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung Halber.

Sonntag, den 5. Februar cr.
Abends 8 1/2 Uhr

Kugelfing

Der Vorstand.



Am Dienstag, den 31. Januar
von Morgens früh an werde ich
bei Heinrich Turk in Halber, Mitt-
woch, den 1. Februar bei Robert
Panne zu Scherl und Donnerstag,
den 2. Februar bei Fritz Brünig-
haus zu Tannenbaum mit einer
sehr großen Auswahl Sauerländer

Zug-Ochsen

zum Verkauf anwesend sein.

Samuel Stern, Schmollenberg.



Landwehr-Verein. Halber.

Der

Geburtstag

Sr. Majestät des Kaisers

soll am

Samstag, den 28. Januar cr.

im Vereinslokale gefeiert werden.

Die Feier beginnt Abends punkt

7 Uhr.

mit

KONZERT

Ausprachen, Gesang-
Vorträge der Pieder-
tafel u. sonstigen Auf-
führungen

mit nachfolgendem

Tanz.

Halber, den 23. Januar 1905.

Der Vorstand.



Landwehr-Verein Schalksmühle.

Der

Geburtstag

Sr. Majestät des Kaisers

wird am

Samstag, den 28. Januar

im Vereinslokale bei Herrn Emil
Müller in der üblichen Weise ge-
feiert.

Beginn der Feier 7 Uhr.

Die Musik stellt die Hassel'sche
Kapelle aus Hagen.

Zu vollzähliger und pünktlicher
Beteiligung ladet ein.

Der Vorstand.



Radfahrer-Verein Halber.

Sonntag, den 29. Januar cr.

Nachmittags 5 Uhr

im Lokale des Herrn C. Heubach

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Jahresbericht.
3. Vorstandswahl.
4. Kassenbericht.
5. Zahlung der Bundesbeiträge.
6. Verschiedenes.

Allseitiges Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Käse
Mainzer-
Limburger-
Holländer-
Gouda-
Zürcher-
Emmentaler-
Schweizer-

Käse

in tadelloser frischer Ware empfiehlt
Ernst Meuser, Halber.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!